Beschlussvorlage

Nr. 0371/2020-2025

Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	**21.03.2022**	**Vorberatung**
Rat	**24.03.2022**	**Entscheidung**

öffentlich	Berichterstatter: D. Brassel

Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2022

Sachverhalt:

Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (nachfolgend „**Westfalen Weser**") ist Partner der Menschen, Kommunen und Stadtwerke in der Region und fördert die Region über eine Vielzahl an Wettbewerben und Spenden. In diesem Sinne initiiert sie ab 2022 den neuen Wettbewerb Westfalen Weser-KULTURPREIS für alle Kommunen des Geschäftsgebietes. Dieser bietet den Ratsmitgliedern ein neues Forum für den wichtigen weichen Standortfaktor Kultur und eröffnet ihnen zugleich die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung der Kulturlandschaft ihrer Region. Wer große Kultur einzig in den Metropolen und Oberzentren sucht, verpasst viel zu viele gute Ideen und kreative Köpfe, die unsere Gegend hervorbringt und auch anzieht. Westfalen Weser möchte mit dem Wettbewerb die Projekte, Vereine, Initiativen und Kulturschaffenden ins Rampenlicht rücken, die in besonderer Art und Weise die kreative Landschaft prägen und Aushängeschilder für eine lebendige kulturelle Vielfalt sind.

I. Hintergrund

Sämtliche Anteile der Westfalen Weser werden aktuell von 56 kommunalen Gesellschaftern (Gebietskörperschaften bzw. kommunale Unternehmen) im Versorgungsgebiet der Westfalen Weser Netz GmbH gehalten. Die Westfalen Weser fungiert insofern als Holding-Gesellschaft für die Westfalen Weser-Gruppe; das operative Geschäft wird in drei 100%igen Tochtergesellschaften– der Westfalen Weser Netz GmbH, der Energieservice Westfalen Weser GmbH und der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH – durchgeführt. Als kommunales Versorgungsunternehmen ist Westfalen Weser fest mit der Region und den Menschen verbunden. Das kulturelle Leben in der Region ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität vor Ort. Aus diesem Grund möchte Westfalen Weser einen Beitrag dazu leisten, das kulturelle Leben in seinen verschiedenen Facetten zu unterstützen und zu fördern und hat sich dazu entschieden, den Westfalen Weser-Kulturpreis zu initiieren.

1. Beschreibung

Mit dem Westfalen Weser-Kulturpreis gibt Westfalen Weser dem wichtigen Standortfaktor Kultur ein neues Forum und prämiert ab 2022 jährlich herausragendes Engagement und besondere kreative Leistungen für die Kultur in und aus der Region. Dieser Beitrag steht im Einklang mit dem Westfalen Weser-Leitgedanken *Wertschöpfung aus der Region für die Region*.

Ausgezeichnet werden sollen die Kulturschaffenden auch als Botschafter*innen der Kommunen. Jede Kommune im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser hat daher das Vorschlagsrecht für einen Wettbewerbsbeitrag von Kulturschaffenden, der per Ratsbeschluss ausgewählt wird. Die Vorauswahl über Vorschläge und Einzelbewerbungen trifft die Kommune in Eigenregie.

2. Jury und Preise

Westfalen Weser hat eine Jury ins Leben gerufen, die mit unabhängigen Vertreter*innen aus verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens besetzt ist. Die Jury vergibt mehrere Hauptpreise (max. 10.000 Euro für einen Einzelpreis), die gesondert gewürdigt werden. Das nach Vergabe der Hauptpreise verbleibende Budget wird als Kulturförderung an die verbleibenden Nominierungen vergeben, so dass es keine Verlierer*innen geben wird.

3. Bewerbungskriterien

- Alles, was die Kultur in der Region weiterbringt, kann von der Jury ausgezeichnet werden. Kriterien sind vor allem Innovation, Kreativität und regionaler Bezug bzw. lokale Verwurzelung.
- Der Preis richtet sich an Einzelpersonen sowie an Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine.
- Prämiert werden aktuelle Projekte (z.B. Festivals, Kulturreihen, Ausstellungen, Einrichtung von Kulturstätten) aus den letzten zwei Jahren (2020 und 2021) sowie kontinuierliches Engagement (z.B. Museen, Heimatpflege, kulturelle Programme).
- Bei dem WW Kulturpreis handelt es sich nicht um einen Förderpreis für Ideen, Planungen und Konzepte.
- Der Preis richtet sich an alle Kunstsparten (z.B. bildende und darstellende Kunst, Musik), berücksichtigt aber auch Kunst- und Kulturvermittlung, Kulturpublizistik und Kulturmanagement, kulturelle Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Kulturveranstaltungen sowie Heimatpflege und ist für weitere kulturelle Bereiche offen.
- Sowohl haupt- wie auch ehrenamtliches Engagement kann vorgeschlagen und prämiert werden.

4. Ablauf

Die **Ausschreibung** erfolgt durch Westfalen Weser über das Internet und die (sozialen) Medien sowie durch Direktansprache der Bürgermeister*innen und Kulturverantwortlichen in den Kommunen.
Die Kommunen sammeln nach eigenem Ermessen **Vorschläge**, aus denen sie pro Jahr einen Wettbewerbsbeitrag per Ratsbeschluss für den Wettbewerb nominieren. Hierzu dient die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Kommunen bestimmen einzelne **Fürsprecher*innen**, die die Patenschaft für den eingereichten Vorschlag für die Dauer des Wettbewerbs übernehmen. Die Fürsprecher*innen übernehmen die **Online-Nominierung** gegenüber Westfalen Weser und sind Ansprechpartner*innen für Westfalen Weser während des Wettbewerbs. Den Fürsprecher*innen stellt Westfalen Weser für die Nominierungen ein standardisiertes Onlineformular zur Verfügung, auf dessen Grundlage die **Jury** die Vorschläge bewertet. Mit der Nominierung durch die Führsprecher*innen akzeptieren die teilnehmenden Kommunen die allgemeinen Richtlinien zur Teilnahme am Wettbewerb Westfalen Weser-KULTURPREIS 22 (**Anlage**).

Die **Preisvergabe** erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung mit einem prominent besetzten kulturellen Rahmenprogramm an jährlich wechselnden Orten im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser.

Das gesamte Verfahren von der Ausschreibung bis zur Preisverleihung wird von Westfalen Weser mit **Öffentlichkeitsarbeit** in Print, Medien, sozialen Netzwerken und Eigenpublikationen im gesamten Geschäftsgebiet begleitet und bietet damit einen zusätzlichen Anreiz zur Teilnahme.

II. Vorauswahl

Dem Rat der Stadt Brakel liegen folgende Vorschläge zur Nominierung für den Westfalen Weser-KULTURPREIS 22 vor:

1. Heimat- u. Museumsverein Brakel e.V.:
   Ausstellungskooperation mit dem United Holocaust Memorial Museum, Washington; Hybride Online-Eröffnung der Wechselausstellung ‚Einige waren Nachbarn' im Livestream

2. Gesangverein Concordia Bellersen e.V.:
   Herbstkonzert in der Ackerscheune Marienmünster

3. Kreativhof Ingrid Heuchel Bellersen:
   Kurse zur klassischen Bleiverglasung und innovativer Betonverglasung, Arbeiten mit Kindern im Rahmen des „Kulturrucksack"

4. Michael Schmidt:
   Geistliche Abendmusik im Advent - Konzerte in der Kapuzinerkirche

5. Hembser Kulturverein e.V.:
   Projekt „KRAUT UND RÜBEN Musikfestival"

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen,

_____

für den Westfalen Weser-KULTURPREIS 22 zu nominieren.

2. Es wird ferner beschlossen, dass

Herr **Dirk Brassel**

als Fürsprecher*in die Patenschaft im Rahmen des Westfalen Weser-KULTURPREISES22 übernimmt.

Anlagen:

- Bewerbung HMV Brakel e.V.
- Bewerbung Gesangverein Concordia Bellersen e.V.
- Bewerbung Kreativhof Heuchel
- Bewerbung Michael Schmidt
- Bewerbung Hembser Kulturverein e.V.
- Flyer WW-KULTURPREIS
- Allgemeine Richtlinien für die Teilnahme am Wettbewerb WW-KULTURPREIS

Brakel, 11.03.2022/Abt .FB 1/Nolte
Der Bürgermeister

Hermann Temme